

KURZ & BÜNDIG

Fach-/Führungskräftemangel

Zu wenig Investitionen in Nachfolger und Experten

Für die Strom- und Gasunternehmen, die in der Vergangenheit personell gut ausgestattet waren, hat sich die Situation in der jüngsten Vergangenheit völlig verändert, so *Claus-Peter Barfeld, Barfeld & Partner GmbH*. Hier machte sich auch aufgrund des Ergebnisrückgangs der Arbeitsplatzabbau – wenn auch sozial verträglich – breit. Es wurde versäumt, sich um die Bindung guter, erfahrener Mitarbeiter und um das frühzeitige Rekrutieren von Nachwuchskräften zu kümmern. Mittlerweile sei indes die Erkenntnis, dass sich die Personalstrategie in den Unternehmen künftig noch konsequenter am Lebenszyklus der Mitarbeiter orientieren müsse, in den Vorstandsetagen der Energiebranche angekommen. Die Betrachtung der Mitarbeiter müsse von der Rekrutierung über die Förderung und Entwicklung bis hin zur Nachfolgeplanung und einem geplanten Ausscheiden reichen.